

für Halle vierteljährlich bei zweimaliger...
Halle 2,50 M., durch die Post 3 25 M., auschl. Zustellungsgebühr.

Alle unbenutzten eingehende Manuskripte...
werden nicht zurückgegeben.

Verleger: Dr. Robert Knorr, Halle a. S.
Abonnementsverwaltung Nr. 1133.

Saale-Beitung.

Vierteundvierzigstes Jahrgang.

wenden die Spaltenpreise aber denen...
Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle...

Ercheint täglich einmal, Sonntag und Montag einmal.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Braubauweg 17;
Hauptgeschäftsstelle: Markt 24.
Anzeigen-Geschäftsstelle: Gr. Ulrichsstraße 63, I;
Telephon Nr. 591 u. 176.

Nr. 419.

Halle a. S., Donnerstag, den 8. September.

1910.

Sozialpolitik und Agrarpolitik.

Als im Reichstag des Norddeutschen Bundes die...
Beratung mit ihr das Wahrecht beraten wurde, erklärte...
W a b e d, der glänzende Führer der Deutschen Fortschrittspartei...

Nichts verkehrter, als wenn man sich einbildet, die...
Maffen der unbedimmtesten Bevölkerung durch sozialpolitische...
Fürsorgegelege gewinnen zu können.

Fürst Bismarck war von alterherz Freihändler...
gemessen. Eines Tages forderte er im Reichstag die Parteien...
auf, uns doch von der Unmenge Zölle freizumachen...

Der Widerspruch zwischen Sozialpolitik und Agrarpolitik;...
zwischen einem demokratischen Wahlrecht und einer...
landaristokratischen Geheggebung konnte allenfalls ertragen...
werden, solange alle Welt unter dem Eindruck der...
Größtaten von 1866 und 1870 stand.

Der verhaftete Leutnant.

London, 7. Sept. Wie der „Berl. Lokal-Anz.“ meldet, ist der Pionier-Leutnant Helm aus Mainz in der Zeit...
unter dem Verdacht der „Spionage“ in der Nähe von Portsmouth verhaftet worden.

Das oben zitierte Berliner Blatt erzählt zu der Verhaftung, die sich unter Erachen gar nicht aufrecht...
erhalten läßt, folgende Details:

„Daily Chronicle“ berichtet, daß Leutnant Helm, als man ihn zuerst im Grase liegen und Aufzeichnungen machen...
sah, eine Stelle gewahrt hat, wo er die Bollwerke des Forts...
gar nicht sehen konnte (!). Sondern nur eine hohe Mauer vor sich hat, welche die militärischen...
Werke gegen einen öffentlichen Paß abschließt.

Hier folgt ein Auszug der etwas weitläufigeren Erzählung der...
jungen Katerlandkriegerin: „Vor einiger Zeit, als ich Deutschland bereite, machte ich in England die...
Befanntschaft eines Leutnants, dessen Namen ich vergessen...
möchte. Wir verkehrten miteinander und unsere Gespräche...
waren mitunter recht animiert, vielleicht sogar etwas...
freivol. Ich schickte ihm wegen seiner Vorliebe für englische...
Mädchen zu lesen, er erzählte mir viel von seinen...
Besuchen in England, und als ich ihn nach dem Zweide fragte, sagte er, seine...
Behörde habe ihn in die erste Klasse (!). Später...
als ich ihm leid, viele Auskünfte gegeben zu haben; denn...
als ich mehr wissen wollte, befragte er meine Neugier...
und sagte, der Zweck seiner Besuche in England habe nichts...
mit mir und ihm zu tun. Was ich aber von anderen...
jungem Offizieren in Koblenz hörte, ließ mir diese...
Verdächtig erscheinen. Einmal teilte mir mein...
Freund mit, daß ein anderer Leutnant England demnächst...
besuchen würde, und daß mich, ihn dort zu empfangen. Bald...
darum reiste ich selbst nach meiner Heimat...
ab und nahm in Portsmouth Wohnung. Ich hatte meine...
deutschen Leutnants als ich einen Brief von Leutnant Helm erhielt, in dem er...
mir anzeigte, daß er der Freund meines Koblenzer...
Befannten in Deutschland und vertragen uns recht gut. Er...
zeigte mir einen großen Plan vom Portsmouther...
Hafen, auf dem er selbst die Befestigungen...
eingeschildert und viele Bemerkungen in...
deutscher Schrift gemacht hatte. Ich...
verstehe Deutsch sehr gut, kann aber die...
Schrift nicht lesen; ich war interessiert und...
stellte allerlei Fragen, dann redeten wir...
von anderen Dingen. Aber zwei Stunden...
später kam ich auf den Plan zurück. Da...
zog er sein Notizbuch heraus und...
zeigte mir die Zeichnungen von zwei...
weiteren Forts. Auch hier bemerkte ich...
viele deutliche Hieroglyphen. Als...
Leutnant Helm gegangen war, erzählte...
ich, was ich gehört hatte, einem...
jungem Offizier aus der Gattner-Kaserne. Dem...
gestalt die Geschichte gar nicht und er...
sagte, er würde sie keinem...
Wort sagen. Nächsten Tages...
erzählte mir Leutnant Helm, er habe...
den Plan besichtigt; erst ließ er am...
Ufer entlang gehen, dann habe er...
ihn mit einem Boote durchkreuzt, und...
schließlich habe er am Strande...
festgesehen. Er sagte mir dann noch, er...
müsse am Donnerstag wieder in...
London sein, um einen...
Schottland eintreffenden...
deutschen Kameraden zu treffen. Wir...
verabschiedeten ein...
Kendapouos für...
Montag, aber Helm kam nicht, und ich...
hörte nur, daß er wegen...
Spionage verhaftet worden war. Später...
erhielt ich ein Telegramm von ihm, das...
lautete: „Kann nicht vor...
Dienst...
tag bei Ihnen sein.“ Der Brief...
Helms und sein Telegramm habe ich den...
Beförden ausgeliefert.“

Dieselben Aussagen hat die Dame zu einem Vertreter...
des Kriegsministeriums gemacht. Daß die...
Behörden nach dieser...
Erzählung noch an einen...
ernsten Fall von Spionage...
glauben, ist nicht gut...
denkbar. — Leutnant Helm...
gehört dem 21. Pionierbataillon...
in Mainz an und war seit dem...
1. Oktober v. J. zur...
Militärischen Akademie in...
Charlottenburg kommandiert. Seine...
Vorgesetzten schätzen...
Helm als einen...
Herrn, dem noch keinerlei...
Erfahrungen zum...
Seite stehen und der, da...
er bisher nur einen...
Kursus an der...
Akademie absolviert hat, noch...
nicht einmal in der Lage war, technische...
Studien zu betreiben.

Deutsches Reich.

Das in England „unbekannte“ Vorkomm.

Aus Emden wird uns geschrieben: Neuerdings hat der...
Kriegsberichterstatter der „Daily Mail“...
Maxwell, in seinem...
Blatt einen...
Aufsatz veröffentlicht, der neben...
andern...
Unwahrscheinlichkeiten auch die...
unmittelbare Unwahrheit...
enthält, daß man...
eine Besichtigung von...
Vorkomm bez. von...
Vorkomm selbst vor...
ausgenüßlich...
schwedenben Spionage...
gelegenheit überhaupt...
kaum etwas...
gewußt habe. Diese...
Dreifachigkeit...
veranlaßt mich, ein...
Bruchstück aus...
einem Gespräch zu...
veröffentlichen, das...
ich dieser Tage...
während eines...
kurzen...
Aufenthalts in...
London mit einem...
der hervorragendsten...
englischen...
Pressevertreter hatte. Um...
Zauf der Unterhaltung...
meinte ich, daß...
ich mir im...
Fall einer...
Spionage...
zweierlei...
denken könnte, entweder...
eine Spionage...
auf eigene...
Faust, mit der...
Absicht, später die...
Ausbeute an...
irgend eine...
fremde...
Macht zu...
verkaufen, die...
nicht gerade...
England zu...
sein...
brauche, oder...
aber ein...
unmittelbares...
Arbeiten im...
Dienst einer...
solchen...
Macht. Darauf...
meinte er: „Verlassen Sie...
sich darauf: Wenn es...
tatsächlich...
englische...
Spione sind, dann...
haben sie...
nur im...
Dienst...
Englands...
gehandelt. Aber...
ich kann...
mir...
vorläufig...
nicht gut...
denken, daß...
es...
sich...
um...
Spione...
in...
einem...
Dienst...
handelt. Denn...
die...
englische...
Admiralität...
hat...
einen...
so...
wichtigen...
Geheimdienst, daß...
sie...
über...
die...
Fortifikationen...
an...
der...
Nordsee...
längst...
im...
Klaren...
ist. Wenn...
es...
sich...
allerdings...
herausstellt, daß...
es...
Spionage...
ist, dann...
wird...
es...
sich...
wohl...
nur...
um...
eine...
englische...
Spione...
handeln, wobei...
die...
Leute...
eben...
so...
ungefähr...
waren, sich...
er...
tappen...
zu...
lassen.“

Es ist von Interesse, von...
zukünftigen...
englischer...
Seite zu...
hören, daß...
es...
sich...
um...
eine...
„vorgläubliche...
Geheimdienst“...
handelt, der...
über...
die...
Fortifikationen...
an...
der...
Nordsee...
längst...
im...
Klaren...
ist.“

Aus dem Werdegang des Herrn v. Maltzahn.

Der Oberpräsident v. Maltzahn-Gültz hat der...
deutschen...
Presse die...
Belobigung...
im...
Gesicht...
geschleudert, daß...
sie...
in der...
Nacht...
von...
„jungem...
Leuten“...
regigiert...
wird, „noch...
nicht...
trotzen...
hinter...
den...
Ohren“...
seien. Die...
einem...
unqualifizierbaren...
Ausfall...
soll...
auf...
dem...
pommerischen...
Festland...
ein...
„lebhaftes...
Bravo“...
gefolgt...
sein. Was...
madt? Höchstens...
könnte...
man...
die...
Frage...
aufwerfen, w...
er...
den...
eigentlich...
dieser...
Maltzahn-Gültz...
setzt, der...
sich...
herausnimmt, über...
die...
deutsche...
Presse...
in...
dieser...
Weise...
abzuurteilen? 1888...
in...
Eichsfeld...
ertrug. Diese...
Stellung...
gebürte...
dem...
damaligen...
nationalliberalen...
Führer...
v. Bennigsen. Aber...
Herr...
v. Maltzahn...
brauchte...
ein...
willenloses...
Verheug...
und...
so...
bald...
nicht...
Herr...
v. Bennigsen, sondern...
Herr...
v. Maltzahn...
das...
Amt. Den...
Geinen...
gibt...
es...
eben...
der...
Herr...
im...
Schlale. Tatsächlich...
hat...
Herr...
v. Maltzahn...
das...
Amt...
des...
Reichsfinanzsekretärs...
fünf...
Jahre...
lang...
geführt, bis...
er...
1892...
durch...
den...
Großen...
Posadowsky...
abgelöst...
wurde. Aber...
er...
fragt...
mich...
nur...
nicht, w...
er...
müßte...
gehen, als...
es...
galt, wirklich...
ernte...
Finanzfragen...
zu...
lösen. Bei...
seinem...
Scheiden...
widmete...
ihm...
das...
„Berliner...
Tageblatt“...
einen...
Nachruf, in dem...
es...
hieß: „Die...
Anfängling...
seines...
Rücktritts...
erregte...
weniger...
Aufsehen...
als...
vor...
fünf...
Jahren...
seine...
Ernennung, die...
allerdings...
geeignet...
war, Aufsehen...
zu...
machen.“...
Daf...
er...
in...
seiner...
Amtstätigkeit...
viel...
Freunde...
gefunden, läßt...
sich...
kaum...
annehmen. Er...
erfüllte...
recht...
und...
schlicht...
seine...
Pflicht, aber...
er...
müßte...
es...
hören, daß...
er...
eigentlich...
seiner...
Ereignis...
in...
einem...
schönen...
Leben...
sah, die...
schließliche...
Logar...
bei...
seiner...
Partei...
in...
den...
Dach...
genannt.“...
Zum...
Schluß...
wird...
gelegt, daß...
Herr...
v. Maltzahn...
schwerlich...
jemand...
eine...
Träne...
nachweinen...
würde.

Das...
ist...
ein...
sehr...
mildes...
Urteil...
über...
die...
Amtsführung...
des...
Reichsfinanzsekretärs...
v. Maltzahn, aber...
es...
trifft...
das...
Richtige. Wenn...
dieser...
abgelagerte...
Reichsbeamte...
schließliche...
noch...
einmal...
zum...
Oberpräsidenten...
von...
Pommern...
berufen...
würde, so...
darf...
man...
wohl...
auch...
auf...
ihn...
die...
Bemerkung...
des...
Fürsten...
Bismarck...
anwenden, daß...
er...
jederzeit...
aus...
einem...
Journalisten...
einen...
Geheimrat...
aber...
noch...
lange...
nicht...
aus...
einem...
Geheimrat...
einen...
Journalisten...
machen...
könnte.

Die Landarbeiternot.

L. C. Ueber Landarbeiternot schreibt der liberale...
Lehrer...
Start-Sehof...
sehr...
interessant...
in...
der...
„Rösliner...
Ztg.“, indem...
er...
an...
der...
Hand...
von...
11...
Arbeiterkontraktanten...
aus...
verschiedenen...
Orten...
des...
pommerischen...
Kreises...
Rummels-

(Nachdruck verboten.) S. & H. Königsberg, 7. Sept. Unter zahlreicher Beteiligung ihrer Mitglieder trat im großen Saal der Bürgerhalle die Vereinigung preussischer Pfarrentage...

Tagesbericht.

Der Bericht bezieht sich das zurückliegende Vereinsjahr im Gegenatz zu den früheren als ein Jahr ruhiger Arbeit ohne besondere aufregende Ereignisse. Im Ansluß an die Mitteilung...

Feuerbestattung

Sollte nach dem Wiesbacher Beschlusse auf die Tagesordnung der Königsberger Tagung gelegt werden. Auf Antrag des Vorstehenden...

Ueber das aktuelle Thema Leitung des Religionsunterrichts befragt der Bericht u. a.: Es ist begrifflich, daß die Pfarrentage...

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 6. September.

Neuerung im Postschekverkehr.

Nach dem Muster der seit dem 1. Juli d. Js. im Verkehr befindlichen Nachnahmefaktoren und Nachnahme-Postpaketadressen mit anhängender Postanweisung...

Die auf hellbraunem Kartonpapier hergestellten neuen Formulare werden vom 1. Oktober ab von den Postämtern an die Kontoinhaber zum Preise von 5 Pf. für je 10 Stck abgegeben.

„Größere Strenge.“

Von den Ministern des Innern und der öffentlichen Arbeiten ist den Oberpräsidenten ein Erlaß, betreffend den Sachverhalt...

solle. König Georg handelt dabei im Sinne seines verstorbenen Vaters, des Königs Eduard, der im vergangenen Sommer selbst nach Tschil kommen wollte...

Ein Sammlungsuf in Frankreich.

S Aus Paris wird gemeldet: Die dem französischen Ministerium nahebestehende Pariser Presse fordert den Staatshof zu größerer Initiative in der inneren Politik Frankreichs auf.

Wahlfrage der Roosevelt-Partei.

* Aus Boston wird gebracht: Die ersten Gouverneurs- und Kongreßwahlen in den Neu-Englänstaaten wurden Mittwoch vorgenommen.

Der rejalute Roosevelt.

In Fargo (Nord-Dakota) kam es nach Schluß einer Rede des Expräsidenten Roosevelt zu einer aufregenden Szene. Viele Leute drängten sich an die Tribüne...

Die Eröffnung des Eucharistischen Kongresses.

* Nachrichten aus Montreal (Britisch-Nordamerika) belagen: Kardinal Hannuett fandte an den König von England ein Telegramm, in dem er dem König die achtungsvolle...

Vannuett fandte auch an den Papst ein Ergebenheits-telegramm. Der Papst antwortete, er sei tiefgerührt, und fandte dem König den apostolischen Segen.

Kleine Tagesnachrichten.

Zur Fleischnot in Wien.

Der Wiener Gemeinderat sahte in der Fleischfrage einen Beschluß. Er fordert, in der Erkenntnis, daß die Einfuhr österreichischen Fleisches unter den gegenwärtigen Verhältnissen...

Prinz Viktor Napoleon bei König Albert.

Aus Brüssel wird gemeldet: Der König empfing im Schloße den Prinzen Viktor Napoleon in Privataudienz.

Verlängerung des englisch-japanischen Bündnisses.

In Berlin eingegangene diplomatische Nachrichten aus Tokio zufolge ist, wie „Rei. Anst. Nach.“ melden, der bestehende japanisch-englische Bündnisvertrag unfindbar bis zum Jahre 1918 verlängert worden.

Schlachtschiffe, die nicht loszulassen sind.

Die italienische Presse klagt seit langem beweglih darüber, daß die Seemächte immer ihre Symmetrie für Waffen betonen, aber nichts in Italien kaufen wollen.

Das neue Regierungsoberhaupt Chiles.

Julius und Unterrichtsminister Figueroa, das dienstälteste Mitglied des chilenischen Kabinetts, hat nach dem Tode des Vize-Präsidenten Albano verfassungsgemäß die Regierungsgewalt...

burg die dürftige Lage der Landarbeiter daselbst klarlegt. Er nimmt den günstigsten und den ungünstigsten der Verteilung zum Ausgangspunkt für folgende Einkommens-Berechnung:

- 1. Ein Hofmeister — also ein Mann, der einen Beträumsposten inne hat — stellt täglich 3, in dringender Absicht...

Alle diese beiden Familien besteht aus 8 Köpfen. Der Abwechslung wegen gibt's am Morgen aufgemachte Kartoffeln und „Guldenbrotstafeln“, zu Mittag geschälte...

Heer und Flotte.

Der Kaiser über Ullsholzen im Wandel. Der Kaiser hat für die diesjährigen Kaisermandate die Bestimmung getroffen, daß für seinen persönlichen Gebrauch nur alkoholfreie Getränke...

Älne politische Nachrichten.

Wie verlautet, hat der Herr Reichsminister den bei der Hissaktion angehalten der kleinen Gläubiger der Niederdeutschen Bank beistehenden Banken für ihr verdienstliches, hilfsberechtigtes und opferwilliges Eintreten seinen Dank und seine Anerkennung durch den Präsidenten des Reichsbankdirektoriums...

Hof- und Personalanachrichten.

Die Reise Kaiser Wilhelms nach Wien.

* Die Ankunft Kaiser Wilhelms in Wien erfolgt am 20. September in den Morgenstunden. Kaiser Wilhelm wird zwei Tage in Wien bleiben und in Schönbrunn wohnen.

Dem Geheimen Kommerzienrat Dr. phil. Leo Gans zu Frankfurt a. M. wurde der Titel Oberleutnant S. A. mit der Schließe verliehen.

Ausland.

Oesterreichisch-englische Beziehungen.

Von unterrichteter englischer Seite wird mitgeteilt:

Während fast allen europäischen Höfen die Thronbesteigung König Georgs durch Lord Roberts angelehrt wurde, ist für Wien besonders Lord Roosebert zum Sondergast bestell worden, obgleich Lord Roberts bei seiner Reise an die verschiedenen Höfe Wien berühren mußte.

...wieder aufwärts und verschwindet hinter Hügel, Bäumen, Dächern. Entsetzt, blinde Geflügel, Koppligkeit, die Verzerrungen in der Automobillinie, die Pupillen erdigen Beschäftigten springen in die Automobillinie, die Pupillen erdigen Beschäftigten springen in die Automobillinie, die Pupillen erdigen Beschäftigten springen in die Automobillinie...

Vermischtes.

Feuersbrand in dem württembergischen Städtchen Dahme.

Von einem gewissen Schenkenfer, das drei Wohnhäuser und vierzehn Ställe und Scheunen vollständig einäscherte, ist das württembergische Städtchen Dahme heimgefallen worden. Ueber den Brand, dessen Entstehungsursache bisher noch nicht ermittelt werden konnte, werden folgende Einzelheiten gemeldet:

Dienstag gegen 6 Uhr abends brach plötzlich auf dem Grundstück des Bierverlegers Wälsch in der Hauptstraße zu Dahme Feuer aus, das nach Erdschlag ausgehend, mit elementarer Gewalt schnell um sich griff. Die Wehr der Stadt und auch diejenigen der umliegenden Dorfschaften wurden alarmiert, doch ehe noch die letzteren erschienen waren, hatte der Brand bereits derartige Dimensionen angenommen, daß an eine Rettung der von den Flammen ergriffenen Gebäude nicht mehr zu denken war. Das Feuer griff zunächst auf ein Nachbargrundstück über, und dann trug der Wind die Flammen über die enge Straße hinweg, so daß auch ein gegenüberliegendes zweistöckiges Wohnhaus in Brand gesetzt wurde. Die Wehr konnte das Feuer zunächst nicht Herr werden, da die Wind wechsellagend noch veränderlichen Richtungen hin und hinging und mit großer Kraft wehte. Man konnte sich nur noch darauf beschränken, die angrenzenden Gebäude durch große Wasserströme zu schützen. Innerhalb zweier Stunden waren nicht weniger als drei zweistöckige Wohnhäuser mit allen ihren geräumigen Scheunen und Nebengebäuden, im ganzen vierzehn, ein Raub der Flammen geworden. Das Geheul des Viehs, das in den Ställen untergebracht war, drang in entsetzlicher Weise durch die Stadt. Dem unrichtigen Vorgehen der Wehr gelang es indes, den Viehschub vollkommen zu retten. Kein einziges Stück gurgrunde. Durch den Brand sind etwa

zehn bis zwanzig Familien obdachlos geworden.

Die unglücklichen Bewohner, die von dem Brande betroffen wurden, sind jedoch sofort von freundlichen Nachbarn aufgenommen worden. Ein Teil der niedergebrannten Gebäude ist durch Versicherung gedeckt.

Als ein großes Glück kann es bezeichnet werden, daß Opfer an Menschenleben nicht zu beklagen sind. Gleich bei dem Ausbruch des Brandes wurden auf Anordnung der Wehr sämtliche Wohnräume, in denen sich namentlich viel Kinder aufhielten, geräumt. Man nimmt an, daß in dem Hause des Bierverlegers Wälsch eine Kachelöfenanlage, die er zu geschäftlichen Zwecken im Souverain lagern hatte, explodierte und daß dadurch eine in der Nähe stehende Lampe zu Boden geschleudert wurde. Hierdurch geriet zunächst das Inventar und dann das Haus selbst in Brand. Jedoch sind die Ermittlungen über die Entstehungsursache dadurch erleichtert, daß die Brandstätte nur einen einzigen Zimmerbau von verfallenen Balkenresten und durch Rauch geschwärzten Stimmsteinen bildet, so daß eine eingehende sachverständige Untersuchung sich unnötig erweist.

Ein Papierlager in Flammen.

Mittwoch vormittag wurden in Berlin mehrere Büchereien der Feuerwehre nach der Neuen Grünstraße 25 b gerufen. Auf dem Grundstück befindet sich ein anderthalbstöckiges Zweergergebäude, in dem die Kartendruckerfirma M. Bucher & Co. in Betrieb ist. Durch einen Brand wurde ein Papierlager von Holzbohlen untergebracht. In den Dachräumen lagerten die umfangreichen Papierrollen der Firma Bucher & Co.

Als das Brandschutzpersonal nach der Frühstunde die Arbeit kaum wieder aufgenommen hatte, wurde auf dem Grundstück plötzlich Feuer aus. Aus dem Dach des Zweergergebäudes quollen viele Rauchschwaden, und wenige Minuten später fielen hier und da schon Flammen hervor. Durch mehrfache Alarme wurde die Feuerwehre benachrichtigt, die sich darauf eundete. Bei der Entgegnung des Feuers beharrte die Gefahr, daß die Flammen, die inzwischen auch den Dachstuhl ergriffen hatten, auf die angrenzenden Wohngebäude übergriffen könnten. Erst nach einstufiger Tätigkeit konnte die Hauptgefahr abgestellt gehen. An einigen Stellen hatte das Feuer indes die Dächer nach dem ersten Stoß durchgeschlagen, so die Firma Bucher & Co. die Maschinen ausgeliefert hat. Das Papierlager im Dachstuhl und der Dachstuhl selbst wurden vollständig vernichtet. Ueber die Brandursache ist noch nichts ermittelt. Eine Betriebsunterbrechung tritt bei der Firma Bucher & Co. nicht ein.

Ein grausames Erwachen

Land in London eine Frau, als sie am Morgen bemerkte, daß ihre Kleiderstücke abgeknippt worden waren. Vor dem Tömer

Reichsgerichtshof stand nämlich ein Mann, der angeklagt war, seine Frau und Tochter verunehrt und Selbstmord verjagt zu haben. Es wurde festgestellt, daß der Angeklagte mit seiner Frau vor dem Jubeltische einen Wortwechsel hatte. Früh am Morgen erachte er mit der Frau mit der entsetzlichen Empfindung, daß ihr die Kleiderstücke abgeknippt worden seien und daß ihr Mann noch die Kleiderstücke vernichtet hat. Die Frau verlor sich der Angriffe des Mannes, soweit ihr dies möglich war, zu erwehren, und während er sie mit einer Hand festhielt, brachte er sich mit der anderen Schnittwunden mit seinem Messer an seiner Kehle bei. Die Frau begann nun entsetzlich zu schreien, worauf die im Nebenraum weilende Tochter herbeieilte und sich ins Mittel legte. Hierbei erlitt sie Schnittwunden an ihrem Arme und Händen, Entschuldig hat die Polizei und führt zur Verhaftung des Märders.

Der verunglückte Mann hatte bereits am Vorabend einen Brief an die nächste Polizeistation geschrieben, worin er zu verstehen gab, daß in kurzem etwas Schreckliches geschehen werde. Sein Weib treibe ihn zum Selbstmord. Sie verliere ihn das Leben und habe ihn sogar aufgefordert, Selbstmord zu verüben mit der Begründung, daß er eigentlich gar kein Mann sei, der wert wäre, zu leben.

Tödt eines Pseudonaniers mit seiner Geliebten

Der in den Kreisen der Berliner Weltweiser sehr bekannte Goldvermittler Margulies, der vor acht Jahren aus Galizien in Berlin eingewandert ist und eine elegante Wohnung in der Dortheimstraße unterhielt, ist gestrichelt. Die Ermittlungen haben ergeben, daß er einer großen Reihe von Betrügerinnen und Wirtshausbesitzerinnen drinnend verdächtig ist. Zugleich mit ihm ist auch seine langjährige Geliebte, die frühere Rabazettensängerin Erna Fröhlich aus Berlin, verschwunden.

Verhaftung des Hoolauer Frauenmörders.

Als Mörder der 65-jährigen Rentnerin Kraus, die wie berichtet, im Haslauer Walde tot aufgefunden ward, wurde der 37-jährige Schmiedelehrer Richard Benkel aus Haslau ermittelt und festgenommen. Der jugendliche Mörder hat bereits das Geständnis abgelegt, die alte Frau ermordet zu haben, um sie ihres Geldes zu berauben. Benkel wohnte in dem Hause der Ermordeten.

Grubenunglück.

Auf Schacht I und II der Zeche „Zollverein“ bei Essen a. N. ging ein Pfeiler zu Bruch, in dem drei Bergleute arbeiteten. Sie wurden von niedergehenden Gesteinsmassen bedrungen und konnten in der ersten Stunde den Rettungsmannschaften, die sofort mit ihrer Arbeit begannen, noch Lebenszeichen geben, dann hätte man von ihnen nichts mehr. Erst Mittwoch vormittag ist es gelungen, daß eine Verbindung mit den Bergleuten möglich wurde. Man hofft, die drei Bergleute bergen zu können.

Zwei Kinder vom Tisch gestossen.

Bei einem Gewitter wurden zwei Kinder in der Nähe der Anstalt Dülfschlag bei Dülfschlag spielende Kinder von einem Blitzschlag getroffen. Ein zehn Jahre alter Knabe wurde getötet, das andere Kind trug schwere Verletzungen davon.

Ein unvorsichtiger Schützling.

Bei einem Vereinstrogenen in Neumannsdorf in Holstein wurde der 25-jährige Sohn des Gastwirts Jellensberg von unvorsichtigen Schützen in die Brust getroffen. Der junge Mann starb bewußtlos zu Boden. Er wurde sogleich ins Krankenhaus transportiert, doch dort durch die Ärzte noch nicht errettet.

Eine Kleinfelddiebstahl ausgearbeitet.

Während des Sommertrades haben die diebstahlverdächtige Schwestern von Schloffenstein im ganzen etwa 25 000 Mk. in Hypothekbriefen, Schuldscheinen, Wechseln, sowie in Sparkastenschließern bestohlen. Das Vergeß wurde an einem anderen Orte aufgefunden und ist nicht gefunden worden. Aus dem Spinn der Schwester des Warrers Pietropo wurden Schmuckgegenstände, goldene Handuhren, Ketten, Halsband und ein „geschloß“. Der Polizeihandlung führt auf die Spur der Diebe gesetzt worden, bisher infolge des eingetretenen Regens ohne Erfolg.

Versehentlich erschossen.

Der Landmesser Koch, der im Auftrage der Kaufmannsca. a. N. in Müdersdorf für die Bahn Spittaun-Güstrow Vermessungsarbeiten auszuführen hatte, wurde dort von dem Galtwitz-Waldhölzer verfehentlich durch einen Schrotlauf in den Unterleib so schwer verwundet, daß er bald darauf seinen Verletzungen erlag. Koch war der hoffnungsvolle Sohn einer Witwe in Kalster.

Entsetzliche Mordtat.

Zwei beim Eisenbahnaufluch-Verkehr beschäftigte polnische Erbarbeiter haben einen in Lünen wohnenden Landmann, mit dem sie zusammen ein Tanzvergnügen bejagt hatten, auf dem Heimwege ermordet. Als er sich mit einem Mädchen unterhielt, fielen die beiden über ihn her, schlugen ihm mit einem Holzbocken den Schädel ein, verriegelten ihm mehrere Welterlände und banden ihn schließlich mit starken Stricken Arme und Beine zusammen. Nach acht Stunden wurde der fürchterlich Zugerichtete aufgefunden und ins Krankenhaus geschafft, wo er nach kurzer Zeit starb.

Schwerer Automobilunfall.

In Frankreich ereigneten sich mehrere schwere Automobilunfälle. So fuhr ein von dem Grafen von Requeville geführtes Auto in der Nähe von Breix auf der über den Gullyhohl flührenden Brücke, als es einem Radfahrer ausweichen wollte, an das Brüllengelände. Der Anprall war so heftig, daß der Graf und sein Chauffeur durch das Schlingentor vor der Steuerung hindurch in den Fluß hinabstürzten; beide wurden mit schweren Verletzungen an dem Wasser gezogen. — Noch tragischer gestaltete sich ein Unfall, der sich in der Nähe von Lambese bei Toulon ereignete. Dort fuhr ein Konsortiumsinhaber aus Toulon mit seinem dreiährigen Leichter und dem Gouvernante in ein Auto. Als der Leichter einem Radfahrer ausweichen wollte, feuerte er das Auto dabei so heftig herum, daß es gegen einen Baum fuhr und in einen Graben stürzte. Der Konsortiumsleiter und die Gouvernante waren auf der Stelle tot, das Kind erlitt schwere Kontusionen.

Tragliches Ende.

Die beiden vielsprachigen Portugiesen Manoel und Bonelli, die von Wilson aus die Karte um die Welt zu Fuß und ohne Geld unternommen hatten, ertranken im Ägäischen Meer bei Kreta (Mikajet Monastir), wo sie trotz der Warnung eines Gerdarmen badeten.

Kampft zwischen Negern und Schültern.

In einem abgelegenen Teil der Großstadt Clark im Staate Georgia kam es zwischen einem Polizeiaufgebot und sitzenden Negern zu einem blutigen Kampf. Fünf Negern wurden erschossen. Die Negern waren in ein Komplotz verwickelt, das den Zweck hatte, die Familie des Richters Juss zu ermorden und dessen Haus zu verunreinigen. Einer der Negern legte ein Geständnis ab. Mehrere der verhafteten Schützlinge wurden von den Negern durch Schüsse verwundet.

Sie weiß Bescheid.

Eines Tages fuhr ich, er erzählt jemand in der Jugend, in der Eitel zur Jagd. Ein diebischer Vaterlandsverteidiger sitzt mit seinem Schatz in demselben Coupé. Er scheint sehr verliebt zu sein. Um seinen zärtlichen Gefühlen etwas entgegenzusetzen, machte ich ihn darauf aufmerksam, daß der Zug in kurzer Zeit einen Tunnel passieren muß, worauf mit tieferer Antwort wird: „Es hats mir schon gesagt.“

Die Straßenbahn als Umkleekabinett.

In München hat sich eine Bäuerin, die einen Straßenbahnwagen besaß, eine ihrem Beschäftigten entnommene schwarze Bluse und einen Rock vor den Augen der übrigen Fahrgäste angezogen, die über das Gebahren der Frau zunächst höchst erstaunt, dann aber beruhigt waren. Ja, wenn man es nicht im letzten Augenblicke erfährt, daß man zu nahe liegt, muß, da sie halt die Tramway was Gutes“, sagte die biedere Verwandlungskünstlerin, und stieg dann mit einem herfürlichen „Püet Gott!“ am Offizierhof ab.

Letzte Nachrichten.

Prof. Emmerich über die Choleraepidemie.

München, 7. Sept. Auf eine Anfrage der „Müch. N. N.“ bei Professor Emmerich, ob Deutschland in diesem Jahre den Ausbruch einer Choleraepidemie zu befürchten habe, erregnete diese hervorragende Autorität auf dem Gebiete der Hygiene, daß es bei uns in Deutschland für dieses Jahr als ausgeschlossen gelten kann, da die in diesem Jahre geschehenen Regenerungen die Entstehung von Choleraepidemien nicht aufkommen lassen würden. Wenn dagegen das nächste Jahr sehr trocken sei, so würde die Gefahr für Deutschland sehr groß sein, besonders, wenn die Choleraepidemien in Italien und Russland überwinteren sollten.

Schriftsteller Klausner †.

H. Berlin, 7. Sept. Der bekannte Schriftsteller Klausner, der früher hier eine freistellende Korrespondenz herausgegeben hat (in den neueren Jahren Chefredakteur des „Berliner Wörtern-Couriers“ war) und seit langer Jahren als Sekretär der „Alliance Israélite Universelle“ in Berlin tätig war, ist am Mittwoch nachmittag auf dem Ausflugsdamm von einem Automobil überfahren und getötet worden.

Dekorierter Polizeibeamte.

Frankfurt a. M., 7. Sept. (Privattelegramm.) Ein reicher Odenessener ist nunmehr auch über die heilige Polizei niedergegangen. Die Dekorierten sind durchweg Beamte, die bei den Wahrscheinlichungen eine Rolle spielten.

Rußische Polizeispione in Friedberg?

Frankfurt a. M., 7. Sept. Zu der Nachricht, daß die bekannten russischen Polizeispione Joffe und Landelben sich zuerst in Deutschland aufhalten, wird von gutinformierter Stelle mitgeteilt, daß die Nachricht nicht den Tatsachen entspricht. — Wenn Joffe und Landelben sich in Friedberg aufhielten, würde die preussische Regierung nicht damit behagt werden, ferner das heussische Ministerium des Äußeren hätte darüber zu bestimmen, und diesem ist von dem Aufenthalt der beiden in Friedberg nichts bekannt.

Vermischte Drahtnachrichten.

Frankfurt a. M., 7. Sept. Das Oberlandesgericht verwarf die Revision des Staatsanwalts in Sachen des Rebakteurs der „Volkstimme“, W. E. N. G., der von der Strafkammer von der Anklage des wahren Unfalges freigegeben worden war. Das Schöffengericht hatte Wandel gemeingehrig für schuldig befunden und ihn zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt.

Frankfurt a. M., 7. Sept. Ein mit etwa 20 Personen besetzter Automobilbus wurde in der Nähe von Frankfurt infolge des Bruchs eines Hinterrades auf eine Straße und stieg um. Sämtliche Insassen erlitten leichere Verletzungen.

H. Jüdische, 7. Sept. In einem in der Nachbarhaft gelegenen Dorf erdoltsch ein Kaufherr die 15 Jahre alte Tochter eines Milchbesitzers; ebenso die 45 Jahre alte Großmutter des Kindes. Man glaubt, daß er die Tat aus Rache begeht, weil man ihn beim Betteln um Brot hinausgewiesen hatte.

H. Jüdische, 7. Sept. Dienstag abend 9 Uhr 20 Min. registrierte die Erdbebenstärke ein ziemlich starkes Erdbeben. Um 8 Uhr 30 Min. 13. Sept. erfolgte ein Beben auf etwa 11 000 Kilometer Entfernung, das 2½ Stunden dauerte.

Paris, 9. Sept. Fallières ist heute im Automobil, trotz des Regenwetters, von Thounon in Genouon nach Chamont an der Anarhischen Casten, der sich in der Schwelz aufhält, da er wegen eines heftigen Artikels gegen den Präsidenten Fallières, überschrieben: „Mörder“, aus Frankreich ausgewiesen worden ist.

Brüssel, 7. Sept. Der Internationale Feuerbestattungskongress nahm in seiner Dienstag-Verammlung einstimmig einen Antrag an, worin festgelegt wird, daß die Verbrennung von Leichen eine ausschließlich hygienische Bedeutung habe, und daß keine Verwertung religiöser und philosophischer Meinungen damit bezweckt sei.

Unterhaltungsblatt.

Die Althmans. Roman von S. Courts-Maehler. (Fortsetz.) — Literatur

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den totalen Teil, für Preussisch-Preussische, Recht, Handel, Eugen Brinmann; für Ausland, Recht, Politik, Wirtschaft, Vermisslich und Sport: Erich Polakow; für das Kunstteil: Martin Feuchtwanger; für den Zeitungs- und Buchteil: Hermann Göbel; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfasst 8 Seiten. — einschließliche Unterhaltungsblätter.

Chronik.

Solman Hunt j. Im 82. Jahre seines Lebens ist am Mittwoch in London, die berühmte englische Malerin Solman Hunt ge-

altendur Baumgartner f. In Luxemburg ist der Schriftsteller Alexander Baumgartner verstorben.

Dr. Franz Xaver Haber f. Ein hervorragender Musiklehrer Dr. Franz Xaver Haber, ein Lehrerjüngling aus Niederösterreich, der Direktor und Gründer der berühmten Regensburger Kirchen-

Ein neuer Israel. Ein neuer Israel ist seit einigen Jahren im Saale der in Merdamer Kunstfirma Franz Wuffa u. J.

Das neue Metall. Von dem neuen Metall Duralumin erfahren wir: Das Metall kann gerollt, gezogen, gestampft, gedehnt

Ein internationaler Kongress für Biologie und Elektrizität tritt am 13. September in Basel zusammen, um dort bis zum 15. zu tagen.

Theater und Musik.

Die Wiener Direktor Weingartners. Der Direktor der Wiener Hofoper Felix v. Weingartner ist von seinem Commonwealth zurückgetreten und die

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“) 3 Uhr 10 Minuten. Kredit 209,25, Diskont 188,87, Deutsche Bank 255,87, Berliner Handelsgesellschaft 169,62, Dresdner Bank 188,75, Russische Anleihe von 1902 92,00, Türkische 182,25, Lombarden 23,50, Kanada 191,37, Baltimore 104,62, Laurahütte 177,25, Bochumer Guß 236,12, Gelsenkirchener 215,50, Harpener 199, Deutsch-Luxemburg 209,37, Phönix 239,62, A. E.-G. 284,25, Siemens & Halske 258,25, Hamburger Paketfahrt 144,11, Nordl. Lloyd 110,80, Grosse Berliner Strassbahn 186, Warschau-Wiener 188,75, Tendenz: Ziemlich fest.

Zum Kurswechsel. Berlin, 7. Sept. 4%. Badische Staats-Anleihe 98/09 unk. 18 101,90. 4%. Bayerische Staats-Anl. 100/70. 4%. Barmbecker Staats-Anl. 1918 101,50. 4%. Braunschweig-Sondershausen - - - 3%. Württemberg. Staats-Anleihe 81-88 - - - 3%. Kamener Eisenbahn-Anteile 92/40. 3 1/2%. Deutsch-Ostafrikanische Schuldversch. zur 94/50. 4%. Ostbair. Staats-Anleihe 1900 - - - 4%. Darmstadt. Stadt-Anl. 1900 unk. 18 100,20. 3 1/2%. Dessauer Stadt-Anleihe 1896 - - - 4%. Düsseldorf. Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 100,40. 4%. Jenaer Stadt-Anl. 1900 99,80. 3 1/2%. Jenaer Stadt-Anl. 1902 - - - 4%. Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unk. 1919 100,00. 4%. Ostpreuss. Staats-Anl. 1903 unk. 1918 - - - 4%. Thorn. Stadt-Anl. 1909 unk. 1919 100,10. 4%. Hessische Komm.-Obl. X-XII 101,00. 3 1/2%. Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. - - - 4%. Deutsche Solvay-Werke 104/02. 4%. Elberfelder Packungsbahn 104,00. 4%. G. & Guilleaume-Lahmeyer 06. 08 102,60. G.

Londner Börse vom 7. Sept. Es notierten: Engl. Konsols 80 1/2, Rio Tinto 67 1/2, Geduld 2 1/2, Goldfields 6 3/4, Steel com. 69 1/2, Steel preis, 119,25, Rand Mines 8 7/8, Anaconda 6 1/2.

Der Kalk-Kuxenmarkt.

Table with columns: Geld, Brief, Huzo, Immenrod, Kalkstein, etc. listing various types of lime and their market prices.

Der Berliner Viehhof gesperrt.

Der Berliner städtische Viehhof ist gestern vormittag wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche für den Abtrieb von Vieh jeder Art gesperrt worden.

64 Proz. Dividende.

In der Sitzung des Aufsichtsrats der Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika wurde beschlossen, für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 64 Proz. (gegen 25 Proz. für 1908/09) vorzuschlagen.

Zwangsvergleich im Konkurs Regina Cohn.

In der Gläubigerversammlung im Konkurs Regina Cohn in Berlin vertreten 83 Gläubiger 424 3/4 Mk. Forderungen. Der Konkursverwalter berichtet, dass bei regulärer Durchführung des Verfahrens das

Die Vereinigten Gummiwarenfabriken Harburg-Wien vom.

Mumler J. N. Reithofer schlagen bei Abschreibung, die von der Verwaltung als höher wie im Vorjahre bezeichnet werden, 7 Proz. Dividende (i. V. 6 Proz.) vor.

Waren und Produkte.

Berliner Produktenbörse. 7. Septbr. Am Frühlmarkt notierten: Weizen inländ. 198,00-199,00 ab Bahn und frei Mühle.

Boggen inländ. 148,00-149,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer mecklenburgischer, pommer., preussischer, pommerscher, schlesischer frei 173-182, mittel 165-172, gering 160-184, russischer und Donau mittel - - - gering - - - ab Bahn und frei Wagen. Mais amerik. mittel 168-173, neuer abfallender 146-154, runder 142,00-145,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 132,00-150,00, gute 161-162, russische und Donau leichte 121,00-129,00, schwere 127-129 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futtererbsen mittel 155-160, Taubenerbsen 167-175 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 60 25,00 bis 28,50, Bogenmehl 0 und 1 18,75-21,00. Weizenkleie 10,00-11,00. Roggenkleie 3,75-4,75. Hamburg, 7. Sept. (Getreidemarkt) Weizen ruhig, Osthalbi. Mecklbg. 199-200, Roggen ruhig, Mecklbg. und Pomm. 185-194, Osthalbi. Gerste ruhig, schwed. 98-100 ab Bahn und frei Wagen. 100-105, Mecklenburger 175-180, neuer Holsteiner und Mecklenburger 153 bis 168. Mais ruhig, La Plata 104-106, mixed - - - Liverpool, 7. Sept. Roter Winterweizen per Okt. 7/6, per Dez. 7/6 1/2. Antwerpen, 7. Sept. Deutscher La Plataung. Kontrakt B, per Sept. 6/10, Nov. 5/7 1/2, Jan. 5/8, März 5/70, Mai 5/62 1/2, Fr. Umsatz 128,000 qd. Still.

Zucker. Hamburg, 7. Sept. Rübenrohruken, I. Produkt, Basis 88 1/2, Rendement neue Usance, frei ab Bord Hamburg, vorm. nachm. abends per Septbr. 13,17 1/2, 13,05, 13,05 Mk. Oktober 11,70, 11,70, 11,70. Dezember 11,65, 11,65, 11,65. Jan.-März 11,72 1/2, 11,72 1/2, 11,72 1/2. Mai 11,82 1/2, 11,82, 11,82. August 12,00, 11,95, 11,92 1/2. Rubig rubig rubig

Kaffee. Hamburg, 7. Sept. Good average Santos vorm. nachm. abends per September 43 1/4, G. 44 1/4, G. 44 1/4. G. 44 1/4. G. 44 1/4. G. 44 1/4. März 43 G. 44 G. 44 G. 44 G. Mai 43 rubig behauptet behauptet

Rio de Janeiro, 7. Sept. Kaffee-Zufuhren 15,000 Sack in Bot 73,900 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke. Magdeburg, 7. Sept. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 21,25-21,75 Stetig. Berlin, 7. Sept. Kartoffelmehl u. -Stärke 21,50-22,00.

Spiritus. Nordhausen, 7. Sept. Brennwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (106-107 l) 86,25-87,25 Mk., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106-107 l) Litar 96,25-97,25 Mk. per Loko u. Sept. Braunnwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105-106 l) 86,50-87,50 Mk., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg ab Brennerei 95,50-97,50 Mk. per Aug.-September 1910 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Öle. Köln, 7. Sept. Rüböl loko 61,00, per Okt. 60,00. Hamburg, 7. Sept. Städtischmehl 70,00, amerik. Steam 61,25, Chamberlain 63,25.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 3. Sept. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 313 Rinder (18 Bullen, 27 Ochsen, 99 Kühe und Färsen), 1498 Kälber, 1306 Schafe, 15.885 Schweine. Kälber: A. Doppeltender feiner Mast, Lebendgewicht 75-80, Schlachtgewicht 75-80, B. feinste Mast (Voll-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 63-66, Schlachtgewicht 105-109, C. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 55-62, Schlachtgewicht 83-102, D. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 45-53, Schlachtgewicht 75-81, Schafe: Mastschaf (jüngere Masthammel) Lebendgewicht 38-44, Schlachtgewicht 83-89, ältere Masthammel, Lebendgewicht 34-37, Schlachtgewicht 78-80, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 34, Schlachtgewicht bis 70, Schweine: Mastschwein über 3 Ztr. Lebendgewicht 54, Schlachtgewicht 88, B. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3 1/2 Ztr. Lebendgewicht 54-56, Schlachtgewicht 67-69, C. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. Lebendgewicht 54-54, Schlachtgewicht 65 bis 67, D. fleischige Schweine, Lebendgewicht 50-53, Schlachtgewicht 63-66, E. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 49 bis 51, Schlachtgewicht 61-64, F. Saunen, Lebendgewicht 50-52, Schlachtgewicht 62-63.

Tendenz: Vom Rinderantrieb blieben nur wenige Stiere unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Es wird nicht ansehnlicher. Bei den Schafen fand der Antrieb bis auf einige Posten geringer Ware Absatz. Der Schweinemarkt vielfach ruhig und hinterlässt Überbestand.

Chemische Produkte. Hamburg, 7. Sept. Chlorsäure per loko 8,90, Febr.-März 9,35 frei Fahrzeug Hamburg.

Wolle. Bremen, 7. Sept. Baumwolle still. Upl. loko mittl. 74,50 Pfr. Liverpool, 7. Sept. Ägyptische Baumwolle per Nov. 10,53. Antwerpen, 7. Sept. Ägyptische Baumwolle per Nov. 20,11, Jan. 20,11, März 20,18. Liverpool, 7. Sept. Baumwolle. Umsatz 1.000 Ballen, davon Import - - Ballen, davon Amerikaner - - Ballen.

Metalle. London, 7. Sept. Chl.-Kupfer stetig 58 1/2, 3 Mon. 56 1/2, Zinn stark fest 160, 3 Mon. 153 1/2, Silber stetig 85 1/2, 12 1/2, Zink gewöhnliche Marke, ruhig 22 1/2, spez. Marke 23 1/2.

Amerikanische Warenmärkte.

Table showing market prices for various goods in New York, Chicago, and other locations, including wheat, corn, and cotton.

Wasserzählung.

Table with columns: Saale and Unstrut. listing water meter readings for various locations and dates.

